

#### Abo-nnementpreis

In der Hauptpoststelle über den im Stich-  
bezug und den Bezothen erreichbaren Aus-  
gabenstellen abgeholte: vierziglichlich 4.50,-  
für ausländige Mitglieder: Röbelung mit  
Post 4.50,- Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierziglichlich  
A. 6,-. Dritte möglich: Röbelung  
im Ausland: normallich A. 9,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Mitternacht 9 Uhr.

#### Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Wochenzeitung auszustecken  
gegen von Mittwoch bis Sonntag 7 Uhr.

#### Filialen:

Citta Leon's Cottbus. Alfred Hahn,  
Universitätsstrasse 1.

Louis Höhne,  
Büchsenmarkt 14, post. und Käfigplatz 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftssverkehr.

Nr. 438.

Sonnabend den 27. August 1892.

## Bur gesälligen Beachtung

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 28. August,  
Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Das in den letzten Tagen auf Hamburg gemeldete Auftreten der Cholera hat die zuständigen Behörden befehlige Stadt veranlaßt, sofort gesetzliche sanitäre Maßregeln zu ergreifen, um eine Verbreitung der Epidemie nach der Hansestadt zu verhindern. Das nötigste: Durchsetzung einiger dieser Maßregeln erhebt es erforderlich, auf eine ganz besondere sanitäre Einhaltung und Beobachtung der über die politische Ausmündung der Fremden hier befindenden BesucherInnen zu achten. Das Polizeiamt bringt deshalb die nachstehenden §§ 12 und 13 des Kleiderordens gegen die Stadt Leipzig vom 4. Dezember 1890 mit dem Befehl, in Erinnerung, daß Passordnungen gegen dieselben nach § 28 des gesetzlichen Regulatums ausschließlich bestellt werden. Das Polizeiamt wird durch Beschlüsse der Rathaussitz und der Bergsen darüber sich vernehmen, daß den befindlichen Bediensteten öffentlichen Anklagen entgegen nicht, und daß sich überzeugt, daß die Wohlmeint und Gaußglocke im eignen Interesse den zuständigen Beamten jede vorläufige Auskunft bereitwillig erhalten werden.

Leipzig, am 26. August 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. B. 846.

Berichtsleiter.

Ankündigung

aus dem Wiedergemeindeamt der Stadt Leipzig.

§. 12.

Über einen Gasthof oder in einem mit Herbergserlaubnis versehenden ähnlichen Hause einfühlig und über Nacht bleibende Fremde ist vom Gastwirt oder Gastronom, und zwar bis er mit 5 Uhr Nachmittag entlassen, nach am Tage der Ankunft, außerhalb oder am folgenden Morgen spätestens bis 10 Uhr beim Wiedergemeindeamt des Polizeiamtes § 8b, II, oder der Polizeiinspekteur des betreffenden Bezirks schriftlich mittels des vorgelegten und für jeden Fremden bezeichnenden Ausweises anzumelden. Weindorf sich in Beziehung des Fremden Familiennachrichten. Dieserart über loslige Personen, so sind diese auf dem nächsten Bettel mit zu verzeichnen.

Zugleich mit diesen schriftlichen Auskünften ist auch die Ausstellung der angezeigten abgetrennten Fremden zu beweisen.

§. 13.

Die Inhaber von Gasthöfen oder mit Herbergserlaubnis versehenen Häusern haben auch einem britischen Schauspieler, welche vom Polizeiamt zu entnehmen ist, zu führen, auch dafür Sorge zu tragen, daß die bei ihnen eingeschrittenen Fremden in denselben ordentlich eingetragen werden. Die Eintragung in die Fremdenbücher hat von den Büchern oder deren Stellvertretern, und zwar vor Abgabe des Wiedergemeindeamtes an das Wiedergemeindeamt zu erfolgen.

Die Wiedergemeinde der in den Gasthäusern eingeschrittenen Fremden soll von den leitenden eigenhändig ausgeschrieben und zu diesem Bezug von den Büchern den Fremden vorgezeigt.

Den zuständigen Polizeibehörden ist die Einsicht in die fremdenbücher jederzeit unmittelbar zu gestatten, und sind insbesondere die im Rahmen des Herbergens zu beobachtenden fremdenbücher alljährlich ein Rat der betreffenden Polizeibehörden zu Einsichtnahme mitzuhören.

### Ausschreibung.

Die Wiedergemeinde

am Haus der 23. Februarstraße in Leipzig-Lindenau, zu der Schiller- und Goethe-Straße gelegen, soll zu einer Unternehmung veranlaßt werden.

Die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis für diese Unternehmung in wahrer Hochzeit-Bewilligung, Rotthaus, II. Stockwerk, Zimmer Nr. 7 und 8 unter höchst eingeschränkt oder gegen Entschädigung der Gebühren im Betrage von 100 A. welche auch in Preislisten eingetragen werden können, entnommen werden.

Beständige Angebote sind verriegelt und mit dem Wiedergemeindeamt zu richten.

23. Februarstraße - Mobiliarlieferung

berichtet ebenfalls, portofrei und gratis bis zum 31. August

2. Vormittags 10 Uhr einschließlich.

Der Rat beschließt sich die Wiedergemeinde unter den Betreibern, besonders die Zeitung der Arbeit und die Wiedergemeinde einzurichten.

Leipzig, den 22. August 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

D. 867.

Dr. Georgi.

Dr. Redlich.

Dr. Stiegl.

Dr. Hecht.

seit, die Widerzufassung des Gesetzes, hat er abgeschlagen. Doch aber die mit Rücksicht vom Bevölkerungsgebot drohende Verhinderung einer liberal-conservativen Koalition eines der Reichstagsabgeordneten verhinderte, dass man im Zentrum — wenigstens Groß-Berlin — im Abgeordnetenkabinett mit gewisser Offenbarungstechnik eine konservative Regierung zusammensetzen sollte. Im Grunde kann ich also die Bedeutung bestreiten, was dabei helfen, das Ministerium-Gehringen in die Sache zu rücken werden, welche mit der Fortsetzung des Schulgesetzes verfallen wurde; was wiederum zur Verhandlung hätte, doch sich die Stellung der Krone seit dem 18. März d. J. wesentlich geändert hätte. Da die Amtshandlung nichts ist — das ist in der That die Frage, in welcher gegenwärtig der Schwerpunkt der ganzen inneren Situation liegt. Was wird sich durch die Sicherheit, mit welcher das Centrum der Sache eingesetzten sich den Anschluss giebt, nicht thunlich lohnen; aber ausgedehnt reicht durch die Unmöglichkeit, in welcher man sich über den Geist des Ministeriums-Gehringen befindet, in der öffentlichen Meinung eine Bedeutung ein. Bei der Zusammenstellung des gegenwärtigen Abgeordnetenkabinetts hat die prächtige Regierung ein deutsches Zusammensetzen gegen das Centrum bestimmt, gar nicht nötig; doch aber mit Rücksicht auf die nachdrücklichen Worte für gewöhnlich sollte, die liberal-conservativen Jahre zu entwischen, das man beweisen. In der bisherigen Kommission gegen das Centrum ist die prächtige Regierung durch die Stellung des Reichstags bestimmt worden. Ob dieser Gesichtspunkt noch der angeblichen Amtshandlung zu Bedeutung verliehen wird, kann ich die Zukunft lehren. Einmalen aber dürfte etwas mehr Nachdruck über die Richtung des Ministeriums-Gehringen doch unerlässlich werden. Die Auflösungsfähigkeit des Parlaments wird, was aus einer Verhandlung im Reichstagssitzung zu hoffen ist, der Regierung offenbar förmlich. Von einer ähnlichen Abschaffung der Auflösungsfähigkeit des Centrums aber ist bis jetzt nichts zu hören.

\* Bremen, 25. August. Gestern und heute Herbert Bismarck starb, von Schauspielen kommend, heute Abend hier eingetroffen und reisen morgen zur Erholung nach Norderney weiter.

\* Schwaz, 26. August. (Teleg ram.) Bei der heutigen Landtagssitzung war im Wahlkreis Klummeleburg-Schlägl am Stelle des zum Polizeidirektor von Brotton bestellten Landrats von Balan wurde derselbe mit 263 Stimmen wieder gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt.

\* Gruenstadt, 26. August. Die Judenfrage steht hier noch fortwährend in schöner Blüte. Der Landrat des Kreises hat sich mehrmals veranlagt gehalten, eine zweite Bekanntmachung in dieser Angelegenheit zu erlassen, die folgenden Wortlaut hat: „In neuerer Zeit sind wiederum in mehreren Ortschaften des Kreises, insbesondere in Gauern und Bräunstein, beherrschende Ausdrucksungen gegen die jüdischen Einwohner und deren Eigentum verübt worden. Weiterhin haben sich nüchtern der Weile größere Menschenmengen zusammengetroffen und mit vereinigten Kräften außer festligem groben Umgang viele Gewaltthärtigkeiten gegen die von ihnen bewohnten Häuser begangen. Mehrfach und leider mit Erfolg ist von vertriebenen Subjekten der Verlust gemacht worden, Häuser und Hofsiedlungen der Juden mittels Brandstiftung zu zerstören. Ich fordere hiermit alle rechtliche Denkschriften und Gutachten des Bewohner der betreffenden Ortschaften auf, nach Möglichkeit darauf hinzuweisen, dass Ruhe und Ordnung fernher nicht wieder in so freudhafter Weise gesetzt, dass Eltern und Teilnehmer an dem verbrecherischen Treiben ermittelt und zu den ihnen zulämmenden empfindlichen Verhaftung geführt und dass dies durch diese Verbrennung so schwer geschädigte gute Ruh des Kreises Gruenstadt allmälig wieder hergestellt werde. Zur Warnung und Kenntnahme für die Exerzitien lasse ich hierunter ausdrücklich diejenigen Bestimmungen des Strafgeistes folgen, nach Maßgabe deren sie ihrer Verfehlung entgegenzusehen haben.“ (Folgt der Abdruck der betreffenden Paragraphen des deutschen Strafgesetzes.) — In Gauern sind vor kurzem die Scheinen der israelitischen Handelsleute Stern und Kaufmann durch nächtliche Weise ausgebrochenen Feuer zerstört worden. Wände Außen, deren Verhältnisse es erlauben, verlaufen der „A. B.“ folge ihres Eigentums und verlassen den Kreis, um sich anderwohl anzusiedeln.

\* Köln, 26. August. Der Berliner „Borowski“ bringt nach der im Köln erscheinenden jüdischen-demokratischen „Rheinischen Zeitung“ einen Bericht über eine faum glaubhafte Aufzeichnung eines dortigen Criminal-Commissioners Sperling. Der Bericht lautet:

„Am Vormittag des 9. d. R. spazierten sich in Köln in den Vorsteckenstrassen 60 Personen ab, welche, obwohl wir ja nach 12 Uhr viel gesehen haben, man doch wohl nur in den Türen oder in Rücken für möglich gehalten hätte. Eine junge Frau, deren Mann auswärts beschäftigt war, begleitete ihre jüngere Schwester, während die Mutter bei der gegenüberliegenden Wohnung wohnte. Umso mehr wurden die beiden von einem Herrn in Gold, welcher sich später als der Criminal-Commissioner empfand, verfolgt und belästigt; wenn die Frauen jedoch entglitten, mit dem Geschäft verfolgten waren, so hatten sie sich gründlich geschnitten. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe unter nicht zu gebenden Aufschrecken. Auf das Seinen verfolgten trugen der Sohn und ein Bruder der Mütter aus aus dem Bett, und es gelang dem kleinen Schätzchen, den sich nach solchen Verfolgungen sehr schnell gemacht. Der Commissar stürzte das prächtige Mädchen in die Treppe hinunter, wodurch die sich unter den Füßen des Teufels befand, dass sie sich in die Wohnung rette, sah sie jedoch das Kind bei den Männern und entzweite dasselbe



Prämiert im In- und Auslande.

**Sächsische Broncewaaren-Fabrik**  
vorm. K. A. Seifert, Actien-Gesellsch. Wurzen i.S.  
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Augustusplatz 2 Filiale Leipzig  
Augustusplatz 2 Filiale Leipzig

Telegramm-Adresse:  
Seifertbronze Leipzig.

Die Umänderungen von Gaskronen für elektrisches Licht, sowie die Renovierung aller vorhandenen Kronen führen wir gleichzeitig gut und billig aus.

### Brechdurchfall

der Kinder tritt bei andauernder Hitze besonders stark auf und in Folge dessen ist auch die Überlebenszeit eines aus größter Elternsicht ein wichtiger Monat des Jahres. Wer sein Kind nicht in einfacher Weise erziehen will, denne ein Kindheit, das der Erforschung am Brechdurchfall wünscht vorzusehen.

## Rademanns Kindermehl

Ist das einzige Kindermehl, bei dessen Ernährung die Kinder ohne jede Verzweiflung über die hellen Monate fortwährend, freien vornehmen Aufzug erhalten, indem ganz im Gegenteil

### vortrefflich gedeihen.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwarenläden zum Preise von Mf. 1.20 pro Pfund erhältlich.



## Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk **E. Ranges**.  
Preisgünstig auf allen beschickten Ausstellungen.  
Aerolitische Sorte empfohlen auch als schmackhaftes Getränk bei Magenkrämpfen und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: **Gustav Rössler, Nachf.**  
Die Direction des Gerolsteiner Sprudel in Gerolstein, Eifel.



### Dampfschorrnsteine

aus radalem Eisenstein inklusive Materiallieferung unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.  
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen. Vertreter: **Martin Zoch**, Dresden-Neustadt.

### Elfenbein-Billardbälle,

großes Lager mit Ballen, Billardqueues, Leder, Kreide, Oblaten, Billardlegel, Gründlerlegel, Schach, Dominospiele, Zeitungshalter, Servietten- und Karten-Presen, Schnupftaschen empfiehlt in großer Auswahl zu reichlichem Preisse.

**Adolf Gerold**, Grimmaischer Steinweg 6.

Billardbälle werden in ganz kurzer Zeit abgedreht.



## 1887er Klissa (Dalmatiner)

aus Burgunder Trauben.

### Voller Rothwein

zum Genuss bei der jetzigen heißen Witterung mit und ohne Wasser.  
Ausnahmepreis per Flasche 1.50 bei größerer Abnahme 3% Sconto.

zu beziehen von

**Gebrüder Fleischhauer**  
Passage Juridicum. Schloss gegenüber.

### Parfüms

für das Taschenbuch  
in nur hohe Qualität von langdauerndem Haltendrum, in allen Geschmack und Kompositionen und als dekoratives Juwel:

Wienkraut, Maiglöckchen, Tiaromimus, Zora, Caponez, Jodochab, Ven, Zylindra, Blüder, Orlotros, Parma- und Nostalgia-Perlen

halber Preissatz empfohlen

**Schlümpf & Co.,**  
Parfümurus,  
Kaufhalle, Markt 10.

### Zäsurliche

### Desinfectionsmittel

als: Carbolsäure,  
Chlorkalk.

für höchstens überreiche Desinfectionspulver u. s. w. empfohlen bei komprimierter Sättigung

**Aumann & Co., Neumarkt 12.**

### Carbol-Desinfection-Pulver,

bei Dr. Aumann, Drogeri-Handlung.

### Geschäftsbücher

empfohlen zu Rabattpreisen

**Th. Knauf, Dampfbuchbinderei,**  
Dampfstraße 15, vorstellig.

### Größe-Preisen

erfreut absolut handfest

**E. Steinert, Buchdruckerei 4.**

Handkoffer von 2.50 bis bei

Klappkoffer 4.50 bis bei

Berlinen Sie meine

**Intimo No. 52**, mittelstark, preiswerte 5-Zigarette, Röke 4.50 M.

**Toni No. 53**, mittelstark, hochwertige 4-Zigarette, Röke 3.75 M.

Ernst Teuchert, Gerberstr. 1, a. d. s. Büro.

Einen großen 2.200 Wintermarkt bringt

in empfohlener Einrichtung, 10-120.-Proje. q. 7.00

Hans' Böttcherwaren, Wittenbergstr. 20.

### Flaschenbier-Versandt

**Fr. Oscar Hempel, L.-Hausstadt, Eisenbahnstr. 27**

offerte als Spezialität:

### „Sanitätsbräu“

vielzahl ärztlich empfohlen wegen seines hohen Gehaltes an Malzextrakt.  
25 Flaschen für 3 Mark frei Haus.

### Kaffee

Mischung 3,	sehr fein und ergiebig,	Mark 1.80,
" 5,	sehr guter Haushalt-Kaffee	" 1.60,
" 7,	gut und kräftig,	" 1.40.

### Panorama-Mischg.

Special-Misch.

à Pfund M. 2.00.

### A. Tüngerthal,

renommierte

### Kaffee-Handlung,

Königplatz 6. Fernsprecher 3156.

Freie Lieferung ins Haus.

### Mehl

à Pf. 14 Pf.

**Zucker**, gemahlen, à Pf. 28 Pf.

**Petroleum** à Pf. 16 Pf.

offerte

### F. Beerholdt,

Leipzig, Markt 5.

### Leipziger Dampfmolkerei,

Milch- und Butter-Handlung,

Gernickestraße 309. **Hugo Reimann**, Windmühlestraße 46.

Butter eigener Produktion, täglich frisch.

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Kühen, Stück 20 Pf.

do. aus jungen Kühen, Stück 65 Pf.

Transportierte Butter täglich frisch ankommen:

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Kühen, Stück 60 Pf.

feine Tafelbutter, aus jungen jungen Kühen, Stück 55 Pf.

beste bayerische Süße Schmalzbutter, à Pf. 120 Pf.

beste bayerische Salzbutter, à Pf. 100 Pf.

garantiert reine Schmalzbutter, à Pf. 110 Pf.

64 Stück frische Eier à 2.00 und in diesen billiger.

### Deutsche Weinstube

Willi Kämpf, Belzer Straße Nr. 7.

empfiehlt gut geöffnete neue Weine,

Uerdiger, Vorburg, Rhein- und Moselweine.

### Zum Einsetzen der Früchte:

ff. Traubenessig,

Etragon-Sburgunderessig,

franz. Orleans-Essig,

Lompenzuder-Gewürz bei

**B. H. Leutemann**,

Edele Weinblätter- u. Rosmarinsätze.

### Rothwein-Import.

Unsere beliebtesten billigen

### Italiener-Weine

in kleinen Flaschen

**Rother Tafelwein** zu 40 Pf.

**Marsala** (Frucht- und Dessertwein) zu 60 Pf.

werden an folgenden Plätzen zu ebenen Preisen vertrieben bei

Herrn Hoffmann, Kaufhaus, Vereinshaus, Schul-Straße.

Ortel, am Alten Theater.

Wiegner, Geschäftsklaus, Schuh-Straße.

Schenk, Grüner Raum.

Schmitz, Neues Theater-Restaurant.

Steyer, Café François.

Noack, Café National.

Kretschmer, Knares-Straße 3.

Cramer, Schwarzer Bret.

Kühn, Dresser Bah.

Maisch, Magdeburger Bah.

Danz, Thüringer Bah.

Neumeyer, Guteherr-Keller, Hospital-Straße.

Axten, Dresdner Straße 4.

Hansch, am Borsigkorb, Dresdner Straße.

Kloeden, Stadt Berlin, Köster-Gasse.

A. Hamm, am Neuen Gewandhaus.

Büttner, Restaurant Büttner.

Grimpe, Thüringer Hof.

Wachsmuth, Hotel du Nord.

Götz, Gräfner's Hotel, Görlitz.

Hirsch, Felsenker's Pflugwitz.

Wie japanische Hagebutten

Gloss. rosace v. Bogoljana, coralliflora, rot-schwarze Blüte, eine

Blüte und grüne Blätter, sehr reichlich

Blütenblätter (grau), Blüten, weiß vermischte

Blüten bestechlich ich für den Preis von

110.000 M. zu verkaufen. Bezeichnung reichlich

Blüten nach 1. II. 23 an M. Härtel.

Ein schöner, breiter Straße Alte Leipziger

Grundstück, direkt an der Promenade gelegen, sehr billig für 185.000 M. zu verkaufen.

Ein schöner, breiter Straße Alte Leipziger

Grundstück, direkt an der Promenade gelegen, sehr billig für 185.000 M. zu verkaufen.

Ein schöner, breiter Straße Alte Leipziger

Grundstück, direkt an der Promenade gelegen, sehr billig für 185.000 M. zu verkaufen.

Ein schöner, breiter Straße Alte Leipziger

Grundstück, direkt an der Promenade gelegen, sehr billig für 185.000 M. zu verkaufen.

Ein schöner, breiter Straße Alte Leipziger

Grundstück, direkt an der Promenade gelegen, sehr billig für 185.000 M. zu verkaufen.

Ein schöner, breiter



**Abend- und Nachstunden** beschäftigten Beauftragte gratis verabreicht wird. Die Stadt lässt die ganze, alte, alte Geschichte u. s. w. ebenfalls anstrechend darstellen, so daß zum Schluß vor Ausbreitung der Epidemie alles Mögliche geschieht. Von Morgen ab sollen die amtlichen Anzeigen über den Stand der Erkrankungen und Todesfälle bezüglich der Cholera veröffentlicht werden.

\* **Königsberg i. Pr.**, 26. August. (Telegramm.) Nach einer dem höchsten Eisenbahnbetriebsamt zugegangenen Verfügung des Ministeriums des öffentlichen Werkes ist die ganze entsprechende Gazette gegen Rußland mit Ausnahme der Ueberläufe bei Crinitzau und Preßlau für den Verkauf gesperrt.

\* **Stuttgart**, 26. August. (Telegramm.) Das Ministerium des Innern, sowie das Medicinalcollegium haben Anordnungen betreffs der Cholera erlassen. Im Ministerium des Innern ist eine Cholera-Kommission eingesetzt worden. Der Staats-Anzeiger kündigt die "Belohnung" des preußischen Kultusministeriums über die Cholera und die Anwendung der Desinfektion ab.

\* **Wien**, 26. August. (Telegramm.) Die Staatsbehörden schafft nicht bekannt, daß es infolge der behördlichen Verfügung die Maßnahmen getroffen seien, die vom kümmerlichen Dienste der Eisenbahnwagen von Deutschland via Bodenbach eingeführt werden und das gleichzeitig die direkte Waggonstraße in der Regierungshauptstadt eingerichtet werde. Die österreichische Staatszeitung, "Fürst Erzherzog", ist an der Cholera nostras erkrankt.

\* **Brüssel**, 26. August. (Telegramm.) Der amtliche Postleiter ließte, daß nach einem ministeriellen Ratschluß vom 18. d. J. die Cholera in keiner beliebigen Ortschaft einen epidemischen Charakter trage. Der Wiedereinführung in Lande ist nicht befehlsgültig, vornehmlich auch nicht in Antwerpen. Allerdings ist ein Verbot von Tempeln aus Hause und Hamburg einige Choleraerkrankungen in den Bäumen einen ähnlichen Ausgang nehmen. Unter diesen Umständen die Staatskommission für die Schule nach wie vor Schülervorlesungen ausgenommen zu gestatten. Unter diesen Umständen die Staatskommission für die Schule nach wie vor Schülervorlesungen ausgenommen zu gestatten.

\* **Antwerpen**, 26. August. (Telegramm.) Ein Arbeiter ist auf einer Straße des Schutzenhauses und in das Lazarett gebracht worden. Die für Prostitutionen von Hause, Hamburg und dem Rhein angewandte Quarantäne ist auch auf Städte aus ganz Frankreich und auf die aus der Oste kommen Schiffe ausgedehnt worden. Man erachtet das einen Telegramm, wie möglich, sehr logisch die Telegraphenleitung werden. Wenn hat man jemals einen Telephonwahltelegraphen!

\* **Gatow**, 26. August. (Telegramm.) Ein in Billingsen aus Nioga eingetroffener Dampfer nach hier in Lübeck gehen. Seit gestern ist hier kein Cholerafall vorgekommen.

\* **London**, 26. August. (Telegramm.) Das Cholera-comittee hat beschlossen, unverzüglich ein schwimmendes Spital zu errichten, um die Einschließung der Seide zu verhindern.

\* **London**, 26. August. (Telegramm.) Von dem Dampfer "Gemma" aus Hamburg wurden geladen in Gronebad en der Brücke drei entflohene Personen — zwei Frauen und ein Mann — gefunden und in ein Krankenhaus gebracht. Die beiden Frauen sind gesund, während der Mann sich in der Behandlung befindet. Ein von der Regierung gesetzter Sanitätsbeamter besuchte das Hospital, in welchem die drei Personen untergebracht waren, sowie daß in Lübecke keine Schule und sonst sich mit Bekämpfung über die zur Verbesserung der Verbesserung der Cholera getroffenen Maßregeln aus.

\* **Copenhagen**, 26. August. (Telegramm.) Die vom Ausland kommenden Reisenden werden in Bamberg einer ärztlichen Untersuchung unterzogen und falls sie an der Cholera, Choleritis oder Durchfall leiden, so in einem zu diesem Zweck eingerichteten Hotel aufzuhören. Mitgetheilt unverzüglich. Wenn sie jedoch keine Schule, Medizin und Kinder werden befreit und zurückgeladen oder verwiesen.

\* **New-York**, 26. August. Die Hafenbehörde von New-York beschloß, bestimmte von Hamburg hier einfahrende Schiffe einer Quarantäne zu unterziehen. Diejenigen müssen die in Baltimore und Cap-Horn austretenden Dampfer des Nord- und der Hamburg-Americanischen Eisenbahngesellschaft eine Quarantäne aufstellen. Auch in New-York sind die auftreffenden Schiffsmannschaften gegen die Einschließung der Seide getroffen worden.

## Königreich Sachsen.

\* **Leipzig**, 27. August. Wie bereits vor einigen Tagen mitteilten, daß der höchste französische Generalconsul in Leipzig, Herr Jacquot, von seiner Regierung abberufen und in gleicher Dienststätte nach Amsterdam verlegt werden sei. Diese unfreie Wiederholung wird bestrebt, daß Paris aus bestätigt, und zwar mit der Zusicherung, daß der seitige französische Generalconsul in Genf, Herr Champy, zum Generalconsul in Leipzig ernannt wird.

\* **Leipzig**, 27. August. Am vergangenen Sonnabend hat sich hier wieder ein bedauerlicher Unfall ereignet. Der Gutsbesitzer Kümmel und dessen Tochter hatten nämlich am gestrigen Tage Nachmittags auf ihrem Gelände an einer Stelle eines Hauses angekommen, welche ein Kind verlor. Das Kind der Kümmel batte die Frau Kümmel besorgt und befand sich darüber, daß der Wagen vom Heide noch dem Wege absehe, oben auf dem Wagen. Beide ludeten sich darüber jedenfalls in folge Schwäche des Wagens, eine Schild-Garten, welche mit der Frau Kümmel durch auf den Weg fielen. Die Pferde fuhren hierbei nun so ungünstig, daß sie eine Gehirnerschütterung erlitten, an deren Folgen sie am Dienstag Abend gehorben sind.

\* **Leipzig**, 27. August. Vom gestrigen Abend wird mit dem am 30. und 31. August hier Quartier nehmenden 3. Schützenbataillon in bisheriger Stadt unterstellt und während dieser Zeit hier Wohnung nehmen.

\* **Görlitz**, 27. August. Am vergangenen Sonnabend hat sich hier wieder ein bedauerlicher Unfall ereignet. Der Gutsbesitzer Kümmel und dessen Tochter hatten nämlich am gestrigen Tage Nachmittags auf ihrem Gelände an einer Stelle eines Hauses angekommen, welche ein Kind verlor. Das Kind der Kümmel batte die Frau Kümmel besorgt und befand sich darüber, daß der Wagen vom Heide noch dem Wege absehe, oben auf dem Wagen. Beide ludeten sich darüber jedenfalls in folge Schwäche des Wagens, eine Schild-Garten, welche mit der Frau Kümmel durch auf den Weg fielen. Die Pferde fuhren hierbei nun so ungünstig, daß sie eine Gehirnerschütterung erlitten, an deren Folgen sie am Dienstag Abend gehorben sind.

\* **Dresden**, 27. August. Bei dem Bau der neuen Rathausverordneten-Sitzung nahmen die Herren Bürgermeister Bönnig und Bierbrauer Hirsch Dr. Österleb Veranlassung, bestrebt der Choleragefahr ganz beruhigende Mittelmaßnahmen zu machen, indem der Herr Bürgermeister antritt, daß die Stadtvorstellung jetzt in aller Ruhe, aber in ungestörtem Weise sich darauf gerichtet habe, dem unheimlichen Geiste entgegenzutreten, während Herr Dr. Österleb am Ende seiner Erklärungen bei der letzten Epidemie der Cholera-Zeitung Anerkennung gaben, daß Dresden keinen einzigen Tod für die Seide habe, und daß hier ganz vorzügliche medizinal-praktische Einrichtungen bestehen.

\* **Leipzig**, 27. August. Wie wir bereits berichteten, hat eine vor Kurzem verabschiedete höchste Dame, Prinzessin Anna von Sachsen, die ihr gebürtige wertvolle Haarschmücke "Lotte's Blatt", der Stadtgemeinde Leipzig lebenslang überreichen und zwar zu Gunsten der Cholera. Wir vernehmen, daß infolge dieser bedauerlichen Schenkung die Wohlthat endlich gegeben ist, an der betreffenden Stelle die so dringend wünschenswerte Verbesserung der Rinnstrasse vorzunehmen. Wir wollen bei dieser Gelegenheit diejenigen danken, welche unsere Wiederholung, wie das so oft geschieht, ohne Quellenangabe nachgebracht haben, darunter anzumerken machen, daß sie das Berndt'sche Grundstück fälschlicherweise als "Lotte's Blatt" bezeichneten, während wir doch ganz genau und richtig "Lotte's Blatt" angegeben hatten.

\* **Vertrag Apianus**. Bei den gegenwärtigen Säcularfeierlichkeiten der Einweihung Amerikas ist es nicht ohne Interesse, auf einen Gelehrten hinzuweisen, der zweit nach der Einweihung Amerikas die vier Theile des Erdkörpers in einer Sandarte dargestellt und im Jahre 1524 eine Kosmographie herausgegeben hat, in der er die vier Theile der Welt und die neu entdeckte Landschaft Peru beschreibt hat. Apianus, eigentlich Bienvius oder Bennewitz genannt, wurde im Jahre 1495 in der Region von Leisnig in Sachsen geboren, war seit 1523 Professor der Mathematik zu Ingolstadt, wo er am 21. April 1552 starb. Er wird als ein sehr talentvoller Mann gesehen, der auch ein guter Mechaniker und astronomischer Beobachter war. Seine übernommene Kosmographie wurde in Französisch, Spanisch, Holländische und Italienische übersetzt. Er folgt in diesem Buche u. a. vor, die Abstände des Mondes von Himmelskörpern zur Bestimmung geographischer Längen zu bringen und macht auch die Vermutung, daß die Schweiz der Autoren der Sonne entgegenzusehen sei. Sein Sohn Philipp Apianus, geboren am 14. September 1531 zu Ingolstadt, folgte darauf dem Vater auf dem Lehrstuhl, wurde aber 1565 der Verfolgung wegen, da er Protestant war, flüchten. Er wurde hierauf Professor der Mathematik zu Tübingen und starb ebenfalls am 14. November 1599. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste, in der sich eine 15 Centner schwere Glasscheibe befand, wurde ein höchst qualmiger Arbeitstag am 26. September 1859. Nachkommen der beiden Apianus wohnen heute in den Räumen unserer Stadt, und zwar in der Leipziger Straße und Nähe des Linden u. s. w. verbliebenen Bogenkammern, am Schluß des Jahres 1826 begegneten.

\* **Leipzig**, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich in einer der Blücherstraße gelegenen Glassfabrik ein Unglücksfall ereignet. Beim Abladen einer Kiste,



# Prospect.

## 4½%ige hypothekarisch eingetragene Anleihe der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig emittiert auf Grund der Generalversammlungs-Ermächtigung vom 28. December 1891 behufs Vermehrung ihrer Betriebsmittel eine Anleihe von

**Nominal Mark 600,000 (Sechshunderttausend Mark)**

welche in

300 Theilschuldverschreibungen La. A. zu je 1000 Mark

und in

600 Theilschuldverschreibungen La. B. zu je 500 Mark

zerfällt.

Die Theilschuldverschreibungen lauten auf den Namen der Leipziger Bank zu Leipzig und sind durch Blancomindossament übertragbar.

Die Anleihe wird mit jährlich 4½% in halbjährlichen, am 31. December und 30. Juni jeden Jahres fälligen Terminen verzinst und vom Jahre 1903 ab durch jährliche Auslosungen von mindestens M 12,000.— getilgt. **Bis zum Jahre 1903 ist die Anleihe von Seiten der Vereins-Bier-Brauerei unkündbar;** von diesem Zeitpunkte ab steht ihr das Recht zu,

die jährliche Tilgungssumme von mindestens 12,000 Mark beliebig zu erhöhen oder, wenn der Rest der Anleihe zurückgezahlt werden soll, diesen Rest mit halbjähriger Frist auf den 31. December zur Rückzahlung aufzukündigen.

Die Zahlung der ausgelosten bez. gekündigten Theilschuldverschreibungen, sowie die Einlösung der fälligen Coupons erfolgt nach Wahl des Präsentanten an der Casse der Vereins-Bier-Brauerei oder der **Leipziger Bank** in Leipzig.

Die Anleihe ist durch eine auf den Grundstücken der Brauerei, Folium 1722 und Folium 2083 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, zu Gunsten der Leipziger Bank eingetragene Hypothek von M 600,000.— c. a. nebst M 10,000.— Caution sichergestellt. Dieser Hypothek gehen z. Zt. auf dem Folium 1722 die beiden in den Jahren 1866 und 1875 mit M 375,000.— und bez. 600,000.— zusammen also mit M 975,000.— aufgenommenen, inzwischen bis auf zusammen M 635,400.— abgeschriebenen früheren Anleihen, auf dem Folium 2083 aber nur M 27,000.— c. a. nebst M 300.— Caution im Range vor. Nach Maassgabe der fortschreitenden Amortisation der beiden früheren Anleihen rückt die neue Anleihe auf dem Folium 1722 cit. weiter vor, so dass sie nach der im Jahre 1907 und bez. 1905 erfolgten vollständigen Tilgung der beiden früheren Anleihen auf dem gedachten Grundstücke ersten Rang erhält.

Leipzig, im August 1892.

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

**Damen** besser: Stände 1. Rata,  
Aufnahme 3. Riedenthal,  
z. Kreis amtl. Dienst.  
von wo aus nichts nach d. Heimatbedürftige  
berichtet wird. Berlin, Preußen, 16. Febr.

**Damen** führen freudig und lieben  
Gefühle der

M. Götz, Dorotheastraße 8.

Gäste v. ill. gen. Bahnhofstraße 12, I.

Park 1. Sternwarte 33, III. Stock.

Wünsche & Wohl. u. W. w. v. v. ord. Frau a.  
Land gefüllt. Abz. u. M. 8 Sil. Königstr. 7.

**Offene Stellen.**

**Gute Concert-Gesellschaft**  
zum diesjährigen Herbstmarkt freucht  
Goldsacktor. Postgarten.

**Ein Gläserspieler** grüßt  
Kraut. u. Wohl. Wohl. 2. August.

Eine der ältesten deutschen  
Lebens-Verkehrungs-Gesellschaften,  
gut eingearbeitet, auch für das Kompendium  
Gäste einer wichtigen, repräsentablen,  
soliden

**Reiseinspecteur**  
zu festlicher Antritt.

Gäste mit nur besten Begegnungen wünschen  
Gäste einzelnen. unter A. 3720 an  
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Unfall-Versicherung.**

Von einer großen, gutausgebildeten Anstalt:  
Versicherungs-Gesellschaft wird für das  
Königreich Sachsen zur Organisation und  
Konsolidierung einer häufigen, reziproke Verbind-  
lichkeit ein

**Inspector**  
für Güter oder Güter gefüllt.

Reisenden, welche die Braude und  
namentlich auch das Goldschmiedehand-  
werklichkeiten, wollen Ausstellungen unter  
Tageszeit ihrer Verhältnisse mit Angabe  
der Reisen unter A. L. 976 an den  
Innvaliden d. d. k. in Dresden.

Sonst ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-  
senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen

beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gefüllt ein solider und festhaltiger.

**Bertreter**  
für Werkzeugstahl

für Leipzig und Umgegend, der für eigne  
Führung des Betrieb eines leistungsfähigen  
hauseichen Tiefbohrwerks in übernehmen  
beritt. C. S. sub No. 2271 an Haa-

senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.



# Prospect.

## 4½%ige hypothekarisch eingetragene Anleihe der **Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.**

Die Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig emittiert auf Grund der Generalversammlungs-Ermächtigung vom 28. December 1891 behufs Vermehrung ihrer Betriebsmittel eine Anleihe von **Nominal Mark 600,000 (Sechshunderttausend Mark)**

welche in

**300 Theilschuldverschreibungen La. A. zu je 1000 Mark**

und in

**600 Theilschuldverschreibungen La. B. zu je 500 Mark**

zerfällt.

Die Theilschuldverschreibungen lauten auf den Namen der Leipziger Bank zu Leipzig und sind durch Blancoindossament übertragbar.

Die Anleihe wird mit jährlich 4½% in halbjährlichen, am 31. December und 30. Juni jeden Jahres fälligen Terminen verzinst und vom Jahre 1903 ab durch jährliche Auslosungen von mindestens M. 12,000.— getilgt. **Bis zum Jahre 1903 ist die Anleihe von Seiten der Vereins-Bier-Brauerei unkündbar;** von diesem Zeitpunkte ab steht ihr das Recht zu, die jährliche Tilgungssumme von mindestens 12,000 Mark beliebig zu erhöhen oder, wenn der Rest der Anleihe zurückgezahlt werden soll, diesen Rest mit halbjähriger Frist auf den 31. December zur Rückzahlung aufzukündigen.

Die Zahlung der ausgelosten bez. gekündigten Theilschuldverschreibungen, sowie die Einlösung der fälligen Coupons erfolgt nach Wahl des Präsentanten an der Casse der Vereins-Bier-Brauerei oder der **Leipziger Bank** in Leipzig.

Die Anleihe ist durch eine auf den Grundstücken der Brauerei, Folium 1722 und Folium 2083 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, zu Gunsten der Leipziger Bank eingetragene Hypothek von M. 600,000.— c. a. nebst M. 10,000.— Caution sichergestellt. Dieser Hypothek gehen z. Zt. auf dem Folium 1722 die beiden in den Jahren 1866 und 1875 mit M. 375,000.— und bez. 600,000.— zusammen also mit M. 975,000.— aufgenommenen, inzwischen bis auf zusammen M. 635,400.— abgeschriebenen früheren Anleihen, auf dem Folium 2083 aber nur M. 27,000.— c. a. nebst M. 300.— Caution im Range vor. Nach Maassgabe der fortschreitenden Amortisation der beiden früheren Anleihen rückt die neue Anleihe auf dem Folium 1722 cit. weiter vor, so dass sie nach der im Jahre 1907 und bez. 1905 erfolgten vollständigen Tilgung der beiden früheren Anleihen auf dem gedachten Grundstück ersten Rang erhält.

Leipzig, im August 1892.

### Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

**Damen** besserer Stande J. Roth, Kaufmann u. Weißerf. u. Steng. amtl. Käst. von wo aus nichts nach d. Heimatbekirche berichtet wird. Berlin, Friederichstr. 16. Geb.

**Damen** haben freudl. und lieber. M. Götz, Dena. Robertstraße 8. Gute u. bill. gern. Wohnungsräume 12, I. Zug fer. Sternstraße 53, III. Geb.

Weißerf. u. Steng. u. St. v. ein. och. Frau u. Kind gezeigt. Abt. u. M. 8 fl., Rückschl. 7.

### Offene Stellen.

**Gute Concert-Gesellschaft** am Dienstagsabend veranstaltet.

**Hausbankier** gesucht.

**Claudiuspieler** gesucht.

**Eine tüchtige deutsche** Person: Verkäuferin-Gesellschaften, gut eingeführt, lustig für das Königreich Sachsen einen tüchtigen, repräsentablen, tollen.

**Reiseinspector** zu leidenschaftl. Anteil.

**Sachleute** mit nur besten Beugissen wollen öffnen erreichen unter M. 3720 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Unfall-Versicherung.**

Bei einer großen, gut eingerichteten Unfall-Versicherungs-Gesellschaft wird für das Königreich Sachsen zur Organisation und Aquisition eine tüchtige, verlässliche Vertriebsfirma gesucht.

**Inspector** für sofort über keine gesucht.

**Sachleute**, welche die Brände und sonstiges auch das Polizeiamtsgeschäft geschickt kennen, wollen Sachverständigen unter Berücksichtigung ihrer Verhältnisse mit Angabe von Reisen unter H. L. 976 in den „Invaliden-dank“ in Dresden erscheinen.

**Bon** einer größeren Kommission spinnert mit Sammeln und überarbeitet nach der Unterhaltung des Gutes im Comptoir und Kaufmännischen Betrieb eine unverlässliche Persönlichkeit in Vertrauensstellung gesucht. Es wird nur auf Demont mit Sachverständigen der Brände rekrutiert und nur solche Sachverständigen sollen öffnen mit eingeschobenen Mittelstellungen über ihre bisherige Tätigkeit. Alter, Geschäftsumsätze u. unter H. L. 2440 in der Expedition dieses Blattes niederschriften.

**Gelehrte** ein toller und tollhändiger.

**Vertreter**

für Werzeugstahl

Die Leipzig und Umgegend, der für eigene Bedienung des Betrieb eines leistungsfähigen handelsmäßigen Tropfsteinwerks zu übernehmen bereit ist. Off. ab Nr. 3271 b an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Greifberg 1. Säulen.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### Commiss-Gesucht.

Für ein Colonialwaren-Geschäft in einer kleinen Stadt wird ein tüchtiger Sachverständiger gesucht, ebenso ein tüchtiger **Beisitzer**, welcher auch im Comptoir u. Depot tüchtig ist, gelehrte gesucht. Gehalt 12—1500 A. jährlich ohne Station; ferner: ein angehender Commiss für Waisenhaus-Gesellschaft oder Ratsgutsanwalt, bez. Rathaus-Gesellschaft tüchtig gesucht, werden erbeten, unter Angabe der Geschäftsunfälle u. bisherigen Tätigkeit! Offerten unter A. G. 76 d. St. Universitätsstraße 1, sieherzulegen.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### Commiss-Gesucht.

Für ein Colonialwaren-Geschäft in einer kleinen Stadt wird ein tüchtiger Sachverständiger gesucht, ebenso ein tüchtiger **Beisitzer**, welcher auch im Comptoir u. Depot tüchtig ist, gelehrte gesucht. Gehalt 12—1500 A. jährlich ohne Station; ferner: ein angehender Commiss für Waisenhaus-Gesellschaft oder Ratsgutsanwalt, bez. Rathaus-Gesellschaft tüchtig gesucht, werden erbeten, unter Angabe der Geschäftsunfälle u. bisherigen Tätigkeit! Offerten unter A. G. 76 d. St. Universitätsstraße 1, sieherzulegen.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

für den Verkauf von Chemikalien für die Fabrik-Brauerei von leistungsfähigem Fachberater gesucht. Offerten unter L. 2887 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

### General-Agenten

für einen durchgreifenden, vornehmen und sehr lobenden Artikel des Baubades Juchu F. & Co., Berlin, Johannis 29. laufend.

**Für Leipzig u. Thüringen** wird ein tüchtiger

### Agent

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 438, Sonnabend, 27. August 1892. (Morgen-Ausgabe.)

## Museum für Völkerkunde.

VIII.

\* Ein lebender Beweis für die Wahrheit tausendjähriger Worte ist das Abergötter der Alte in Amerikafrau, deren Gegenstädte daher, die gleichfalls Ennis Potosi zu verdanken sind, ein ganz besonderes Interesse in der Ausstellung des Museums für Völkerkunde in Ansehung nehmen. Dieser Stamm, benannt Schweinfurth, bildet einen Blick in der langen Kette von Aborigines, deren Verbreitung, allen Angedenken einer Urkraft entsprechend, sich quer durch Afrika in der Längsrichtung des Äquators hin zu ertheilen scheint. Encyclopaedia kannen die Aborigines innerhalb der heutigen gewohnten Negrogruppe, so wie auch im Südwesten des Staates Florida, die Schweinfurth's kannen zu lernen Gelegenheit hatte, und von denen er aus einer interessante Schilddung gibt. Von diesen stammen auch die Gegenstände der Sammlung Ennis Potosi's, die eigentlich sind, wie der Stamm, von dem sie herüberschreiten.

Die Färbung der Alte ist nach Schweinfurth's Angaben ein matthaft Rassebraun, es ist auch die Farbe der Bushmänner. Von ihren nächsten Nachbarn, den Bushmännern, unterscheidet sich die Alte durchaus die Haarfarbe war unbedeutend. Haarfarbe und Haarwuchs dieser kleinen Leute, an deren Verhältnissen man lange gezeichnet hatte, bis von verschiedenen Seiten deren Existenz glaubhaft und überzeugend dargebracht werden ist, so dass die Sage zur Wahrheit geworden ist. Haarfarbe und Haarwuchs, sagt Schweinfurth, sind bei den Alte sehr idiosyncratisches. Die Farbe entspricht der Körperfarbe. Ein verhältnismäßig großer Anteil ist paler auf einem schwärzlichen und rötlichen Hintergrund. Überkörper verbindet sich mit auffälliger Schulterkreuz, große Schulterblätter stehen mit langen und dünnen Armen im Verhältniss. Rote oben verläuft sich der Brustlock plötzlich, um einem sehr auffälligen Brustbande als Halt zu dienen. Den legeren Weermale entsprechend, zeigen die Alte eine außerordentlich stark kontrastierende Röte am Rücken und auf den Schultern.

An den Extremitäten springen zunächst die edig vorragenden Gelenke, die plumpen gesetzlosen Knie und die Hände noch mehr ein, als vor den unteren Beinen Centralafrikas, gerade vorwärts gerückt sind in die Augen. Das Schönste an ihrem Körper sind jedoch die Hände, die eine bewundernswerte Geschicklichkeit und elegantestes Ebenmaß an den Tag legen.

Alle Rassengleichheiten, benannt Schweinfurth, scheinen jetzt im Bau des Schädels, zum Teil sogar im physiognomischen Ausdruck des Gesichts zu culminieren. Als Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener. Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird; die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe, erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

Ungeduld der Vertheidigung in den Augen, bietet der Kopf der Alte dennoch physiognomische Merkmale dar, welche die im Schädelbau ausgeprägte Ähnlichkeit mit den Bushmännern in noch höherem Grade überwunden gesellen. Die Hauptmerkmale am Schädelbau aller Alte hellef sich folgende heraus: ein hoher Grat von Prognathie, schmalenartige Vorprünge der Siefer, zurückweichende Kinnmarken, eine breite und der Augenklafft sich nähernde Schädelformung, tiefe Einziehung der Nasenwurzel. Es sind dies dieselben Merkmale, welche die Bushmänner von den Hottentotten unterscheiden. Dagegen haben die Alte große, breitgepaltenen, offene Augen, wodurch sie sich von den Buschmännern unterscheiden.

Ebenso wenig wie die zusammengefügten Augen der Bushmänner, findet sich bei den Alte die wilde Verfasstheit die Haut jener.

Überhaupt erscheinen diese centralafrikanische Zweige nicht in so hohem Grade klar und männlich, wie es von den Bushmännern seit äußerlich hervergeben wird;

die Alte sind frisch und edig an alles Gelenken, aber die Haut, welche sie umspannt, entspricht der Alterstufe,

erfordert hier nicht rassigere als die anderen Rassen.

## 50 Jahre vom 1. Oktober für mein Schuh- und Spitzwaren-Geschäft eine tüchtige Verkäuferin.

Offizien und Gewinnisse und Photographie befürfungen.  
Stellen zu haben.

Carl Kern, Erfurt, August 58.

Eine gräßliche Goldausträgerin sucht die Buchbinderei Rosenthaler 10, Hof 11.

Eine Süße der Haushaus wird f. eines kleinen Kindes gesucht, das gut kleiner ist, wosich ein Kindchen versteckt. Wohl mit nur wenig Kleid u. Sch. Aufz. u. A. Z. pass. Zeigen.

Mehrere Männlein

wird zum 1. September gesucht.

Schützenhaus Lederhosen.

Eine sehr. Kochin u. gut. Seugen.

wird zum 1. October gesucht. Stellung

verschieden und sehr gut. Zu melden

Leipzg. Bahnhofstraße 6.

E. nicht. Restaurations-Röhrin abend nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine Süße bei 60 Thlr. Geh. 1. 2. Post,

zu. Tischl. 1. Oct. Besorgt. 5. 11. Großher.

Gel. süßlich. Reh. Kochin u. frist. Kuchensack.

60. Hof 12. Sternstraße 24, III. Dreieckshaus.

Gel. zu 2. 1. 1. Seiten, f. eines kleinen und empfindl. Mädchen, wosich ein Kindchen versteckt. Wohl mit nur wenig Kleid u. Sch. Aufz. u. A. Z. pass. Zeigen.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine Süße bei 60 Thlr. Geh. 1. 2. Post,

zu. Tischl. 1. Oct. Besorgt. 5. 11. Großher.

Gel. süßlich. Reh. Kochin u. frist. Kuchensack.

60. Hof 12. Sternstraße 24, III. Dreieckshaus.

Gel. zu 2. 1. 1. Seiten, f. eines kleinen und empfindl. Mädchen, wosich ein Kindchen versteckt. Wohl mit nur wenig Kleid u. Sch. Aufz. u. A. Z. pass. Zeigen.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.

Kochin für Weinzel u. Hotel, nicht. Hart-

und Kästenmädchen sucht J. Süßer,

Wartburgstraße 10, 11.

Eine sehr. Restaurations-Röhrin abend

nach 1. Sept. sehr gute Stellung.

Näderer Gaukler, 19. Hof 11. Dr. Hemmig.







